



der Gottesmutter Maria gewidmet  
Rechtes Altarbild Maria mit Anna und Joachim;  
Plastiken an der Seite Zacharias und Elisabeth;  
links unten am Gemälde Wolferger Blumenschmecker  
Hochaltarbild: Aufnahme Mariens in den Himmel  
darunter Katharina, Agatha, Franz v. Paul, Franz Xaver,  
Johannes d. Täufer und Franz von Assisi  
flankierende Plastiken: Petrus und Paulus

**Altäre**

linker Seitenaltar von Franz Hermann 1737  
Dominikus und Katharina v. Siena mit Rosenkranz  
seitlich: Plastiken von Joseph und Joh. Nepomuk

Seitenaltäre aus der Bauzeit der Kirche (barock);  
Haupt- und Zehlebrationsaltar (= Kreuzaltar) in neugotischem  
Stil, aber der barocken Ausstattung im Jahr 1964 angepasst

von Johann Wilhelm Hegenauer (1734 bis 1807, Friesenhofen)  
mit Paulus, Evangelistensymbolen und dem Medaillon  
Christus Salvator am Kanzelkorb

**Kanzel**



**Geschichte**

ursprüngliche Pfarrkirche war die heutige Alte Pfarr; Kirche St. Ulrich (im Osten Wolfeggs)

1487 Kampf Johannes von Waldburg Graf zu Sonnenberg gegen  
Antonio Maria di Sanseverino bei Rovereto; bei Gewinn, Gelübde, ein Klosterlein zu stiften,  
nach Eingeständnis der Niederlage durch "Catharina"

Kirche begonnen 1502, von Bauernjörg Georg III von Waldburg 1510 fertig gebaut;  
zunächst Kloster der Franziskaner, schon 1519 Augustiner-Kollegiatstift; Stiftskirche  
im 30-jährigen Krieg zerstört (Brand 1646); unter Graf Maximilian Willibald (\*1667) wieder  
instand gesetzt und 1656 neu geweiht.

Neubau der Kirche 1733 bis 1736, geweiht 1742 durch Konstanzer Weihbischof Graf Fugger  
seit Aufhebung des Chorherrenstifts im Jahr 1806 Pfarrkirche

1884 Renovierung: Kreuzweg, Liegefigur des Leichnams Jesu, heiliges Grab, Weihnachtsskrippe,  
neuer Kreuzaltar und Hochaltar mit Tabernakelaufbau, Kommunionbank und Taufstein, alles  
im Stil der Neugotik, die den "alten-Zopf-Stil" des Barock ablösen sollte.

1964 Innenrenovierung, wobei manches aus der Renovierung von 1884 wieder in den  
ursprünglichen Zustand versetzt wurde (so etwa die Bemalung oder die Anpassung  
des Hochaltars und Kreuzaltars an die barocke Ausstattung)

**Pfarr- und ehemalige  
Stiftskirche St. Katharina Wolfegg**

**Kirchenbau**

Größe 38m x 21 m, Rechteck; Chorturm gegliedert  
Schlosspatrone Willibald, Wunibald und Walburga  
und Kirchenpatronin Katharina von Alexandrien

1906 Glockenturm, der die Außenfassade eher stört;  
6 Glocken, 1950 kamen vier neue Es, F, As, B und C;  
Entwurf des Turms von Josef Cades aus Schemmerhofen

Innerer der Kirche: Vorrarlberger Münsterschema mit Wandpfeilern und Emporenungang  
Chor durch Pfeilerpaar getrennt, Chor mit Seitenoratorien und halbkreisförmiger Apsis  
Chorkuppel mit Laterne

zur Kirche gehören die Grablagen des Hauses Waldburg-Wolfegg  
(2 Grabdenkmäler im Chorraum; Gruft links unterhalb des Chorraums)

**Deckengemälde**

Kampf Johannes von Waldburg gegen Antonio Maria de Sanseverino 1487  
Szenen, die die Besonderheit der Heiligen Katharina darstellen  
(Folterungen, Enthauptung, Disputation mit den Gelehrten, Übertragung  
durch die Engel auf den Berg Sinai, Katharina empfängt die Krone der Märtyrer)

in den Zwickeln der Chorkuppel die 4 Evangelisten,  
über den Säulen des Schiffs in Zwickelbildern die  
abendländischen Kirchenlehrer Ambrosius, Augustinus (brennendes Herz),  
Gregor der Große (Papst) und Hieronymus (als Eremit)  
seitlich der Orgel Thomas v. Aquin mit der Sonne und Albertus Magnus mit Buch (Theologen)  
zudem in den einfarbig roten, blauen und gelben Grisaillemalereien  
über den Fenstern die Patrone aller Linien der Waldburger:  
WWW, Willibald, Wunibald und Walburga mit 18 interessanten Darstellungen.

**Kreuzweg**

mit 15 Stationen (15. Station: Die heilige Helena findet das Kreuz Jesu  
im Jahre 326); der barocke Kreuzweg wurde erst 1964 von der  
Bussen-Kirche bei Riedlingen erworben

**Orgel**

1736 von Jacob Hör (Ochsenhausen) mit 23 Registern,  
zwei Manualen und Pedal ausgestattet  
2008 von Hermann Weger, Engerzhofen, erneuert,  
auf 3 Manuale erweitert, wieder auf mechanische Traktur umgebaut

**Künstler**

Baumeister Johann Georg Fischer aus Füssen (1673-1747)  
Stukkateur Johannes Schütz (1704-1752) aus Wessobrunn u. a.  
Fresken von Franz Joseph Spiegler aus Wangen (1691-1756) und Schülern  
Altarbilder aus alter Kirche von Caspar de Crayer aus Antwerpen (1584-1669)  
und andere: Joh. Wih. Hegenauer (um 1750: Sebastian, Steinbacher Madonna,  
Kanzel und Kreuzifix); Peter Heel (aus Pfronten, schuf 1736 die Altäre und Beichtstühle),  
Michael Bertele ( Sakristeischränke und Chorgestühl), Anton Stapf

**Quellen**

Kirchenführer Parrkirche Wolfegg (Otto Schmid)  
und Pfarr- und ehem. Stiftskirche Wolfegg (Claus Blessing)  
MindMap erstellt von: Günter Brutscher, Mennisweiler  
(erstellt anlässlich Rad-Walfahrt in der SE Oberes Achtal, Juni 2019)

